

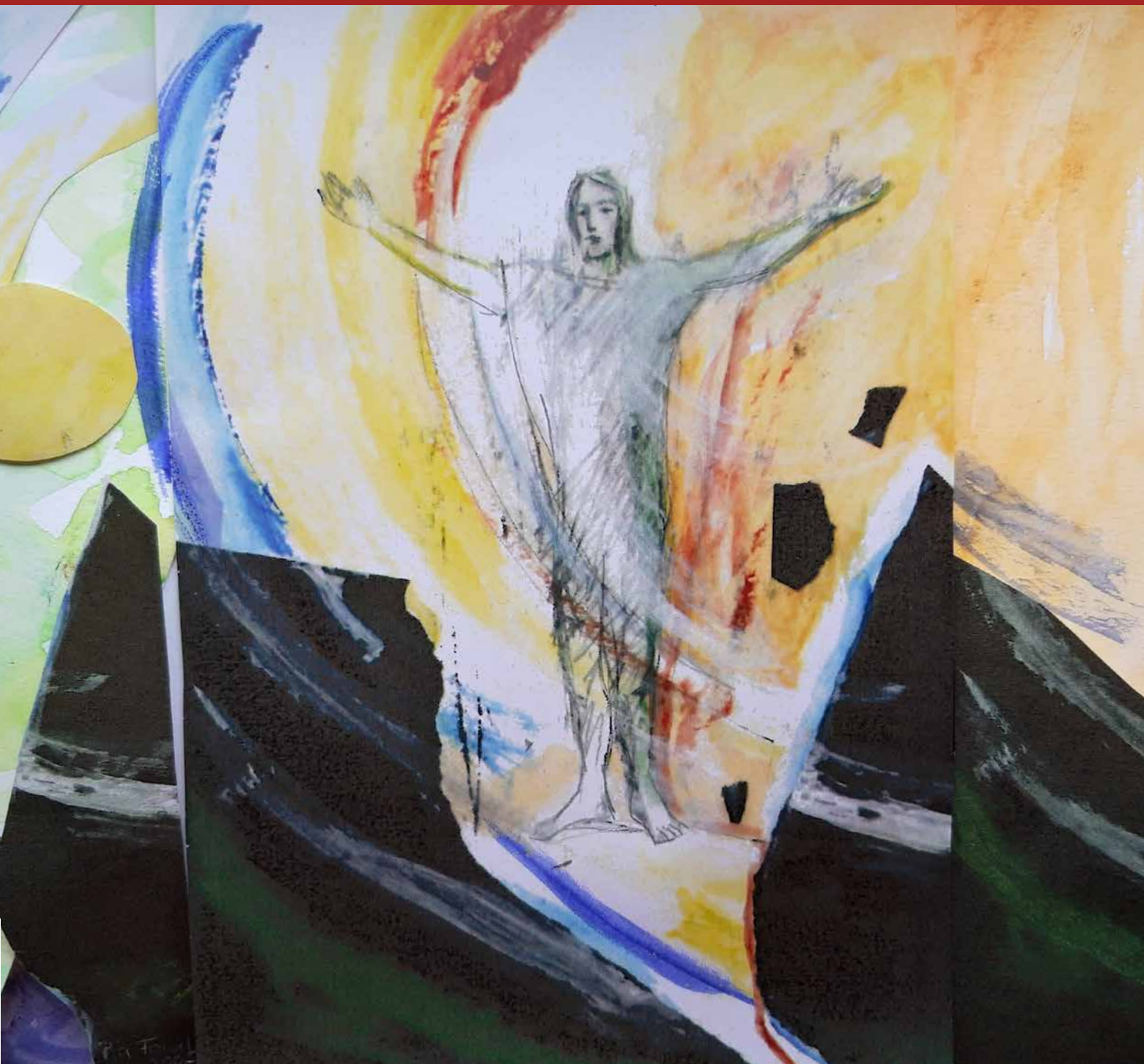


BRUCKER

*Pfarr*Nachrichten

Ausgabe 170

Ostern 2026



*ER hat das Tor
zum Leben aufgetan!*



Liebe Schwestern und Brüder!

Das heurige Osterfest fällt in das Gedenkjahr an den heiligen Franz von Assisi.

Sein Hinübergang aus diesem Leben zu Gott im Himmel jährt sich zum 800. Mal. Zurzeit, da ich schreibe, sind seine heiligen Überreste sichtbar in Assisi ausgestellt. Franziskus wurde als ein getreuer Diener des Herrn gesehen, ja er war Jesus ganz ähnlich. Der reiche Kaufmannssohn legte alles ab, was er an Besitz hatte, ja sogar sein Gewand, um ganz dem armen Jesus ähnlich zu sein. Im großen Kreuzesbild von S. Damiano war ihm der HERR erschienen und hatte ihm gesagt: „Bau mein Haus wieder auf“. Zuerst baute Franz die Kapelle wieder auf und danach half er beim Wiederaufbau des kirchlichen Lebens in Armut und Demut und mit Zustimmung des Papstes.

Ganz arm auf einem Stück Erde liegend gab er am 3.10.1226 seinen Geist auf. (Portiuncula)

An seinem Fest betet die Kirche: „Franziskus, demütig und arm, betritt als Reicher das Himmelreich.“

Alle Zeiten brauchen Menschen, die in Liebe entflammt sind zu Gott und zu den Menschen, besonders zu denen, die Hilfe nötig haben. So sind auch wir eingeladen zum Teilen und Helfen gerade auch da, wo Armut, Hunger und Not herrschen.

Auf Ostern zugehen heißt auch mehr beten, in der Bibel lesen und auf Ablenkung durch Medienkonsum verzichten.

Neu Sehen und Hören lernen, so wie der HERR sich seinen Mitmenschen zugewandt hat, das wünsche ich Euch und uns allen von Herzen. Gesegnete Ostern in Freude

Dr. Winfried Weihrauch

Euer Pfarrer
GR Dr. Winfried Weihrauch





Liebe Schwestern und Brüder!

In wenigen Tagen feiern wir wieder Ostern – das Hochfest der Auferstehung unseres Herrn!

Ostern - was verbindet man mit Ostern?

Ostern, was bedeutet es für mich und für dich?

Als ich meinen Neffen, den dreijährigen Elias, fragte, hat er mir gleich geantwortet:

„Da kommt der Osterhase!“

Es tut einem gut, wenn man sieht, wie sich Kinder noch von Herzen freuen können. Laut einer Umfrage sehen viele Menschen Ostern als ein Familienfest mit der traditionellen Ostereiersuche.

Uns allen muss es wieder bewusst werden, wie wichtig Ostern für unseren Glauben ist.

Ohne die Auferstehung gäbe es unseren Glauben nicht. Ostern ist ein schönes und fröhliches Fest. Auch die bunten Ostereier gehören dazu.

Aber dieses österliche Bewusstsein sollte in uns weitaus tiefer wurzeln.

Hoffen und beten wir, dass auch wir in der Karwoche die Bereitschaft finden zum Nachdenken und uns auf Ostern vorbereiten, auf das Fest der Auferstehung Christi, die Feier seines Sieges über den Tod.

Ostern bedeutet für uns Christen den Sieg über die Angst, den Sieg des Lebens, der Liebe, des Friedens und der Hoffnung.

Ostern ist immer dann, wenn das Licht das Dunkel erhellt, das Leben den Tod besiegt, wenn jemand trotz aller Angst den nächsten Schritt wagt und sich dem Leben stellt.

Ostern ist immer dort, wo die Hoffnung größer ist als die Verzweiflung, wo der Mut die Angst überwindet und wo sich Menschen die Hand zur Versöhnung reichen.

Gerade in unserer schwierigen Zeit, mit den vielen Unruhen und Konflikten, mit den vielen hunderttausenden Toten durch Russlands Angriffskrieg, der das Glück so vieler Familien auseinanderreißt, will der österliche Glaube keine Utopie sein, denn in der Heiligen Osternacht wird uns verkündet: **„Er ist von den Toten auferstanden, er geht euch voraus nach Galiläa.“** (Math. 28,7)

Ostern ist ein Fest, an dem wir wirklich neue Hoffnung schöpfen können.

Jesus lebt, er geht mit uns, er lässt uns gerade in all den Fragen und Sorgen dieser Tage seine Nähe und Liebe spüren!

Denn Er, der auferstandene Herr, ist es, der das Leben will, nur das Leben und nicht das Leid!

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein hoffnungsvolles und gesegnetes Osterfest
Euer Diakon Sepp

Ostern

Vor Ostern lädt uns die Kirche zu einer langen Vorbereitungszeit ein.

40 Tage des Verzichtes, der Kurskorrektur, des neuen Ausrichtens auf IHN, unseren HERRN und Erlöser. Seit Anfang ist der Sonntag kein Bußtag, sondern das wöchentliche Ostergedenken. Nur der Jubel des „Halleluja“ schweigt bis zum feierlichen Anstimmen in der Osternacht.

In der vorösterlichen Zeit dürfen wir besonders über das große Geschenk der Taufe nachdenken. Wir sind wirklich Kinder Gottes und eingeladen zum Danken und zur Feier der Heilsgeschehnisse.

Je näher Ostern kommt, desto befreiter von vielem Überflüssigen wollen wir in die Karwoche eintreten.

Palmsontag ist wie das große Tor, das uns

nach Jerusalem führt, zum Ort von Tod und Auferstehung Jesu. „Hosanna“ und „Kreuzige Ihn“ zeigt die wechselnde Stimmung der Volksmenge.

Drei Tage lang begehen wir das christliche Ostern:

- **Karfreitag:** Tag des bitteren Leidens und des Erlösertodes
Beginn am Vorabend (Gründonnerstag):
Das Liebesmahl des Herrn mit den Aposteln:
„Das ist mein Leib“
Anbetung in der Nacht, da er verraten wurde
- **Karsamstag:** Die Nacht der Befreiung, die Feier der Auferstehung.
Vom Dunkel zum Licht
- **Ostersonntag:** Durch seine Auferstehung hat der Herr das Leben neu geschaffen.
Lasst uns gemeinsam diese heiligen Tage begehen.



Pfarrverbands-Wallfahrt ins Elsass

Mittwoch, 09.09., bis Dienstag, 15.09.2026

Ausgangspunkt unserer Reise ist Molsheim, wo wir übernachten werden. Von dort aus besuchen wir das romantische Colmar mit dem Unterlindenmuseum und dem weltberühmten Isenheimer Altar von Matthias Grünewald. Ein weiteres Highlight ist die Hauptstadt des Elsass, Straßburg, mit ihrem beeindruckenden

gotischen Münster, der sehenswerten Altstadt und dem Europaparlament.

Im Marienwallfahrtsort Reinacker bei Reutenbourg (Saverne) feiern wir einen Gottesdienst zu Mariä Namen. Auch der Odilienberg mit der Wallfahrtsstätte der heiligen Odilia steht auf dem Programm.

Die gute Küche und der Wein sind Markenzeichen dieser Region und werden unsere Reise kulinarisch bereichern.

Das romantische Winzerstädtchen Riquewihir ist ebenso Teil unseres Programms wie die imposante Hochkönigsburg und Kaysersberg, die Geburtsstadt von Albert Schweitzer.

Das genaue Programm wird einige Wochen vor der Abreise bekanntgegeben.



Bilder: istockphoto, hanshihlyon, aoc-alsace_vignette_smaller-retin_gabeltuerk_Hotel Diana

**Preise für Busreise inkl. Straßengebühren und 6x Halbpension
im 4* Hotel Diana in Molsheim** (ohne Eintrittsgelder und Ortstaxe)

pro Person im Doppelzimmer mit Dusche/WC:	€ 960,--
pro Person im Einzelzimmer mit Dusche/WC:	€ 1.310,--
Anzahlung pro Person:	€ 200,--

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen!

Anmeldung im Pfarrbüro Bruck bis 30.04.2026
(dienstags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr)

Aus der Geschichte

Blick in die alten Pfarnachrichten

Zur Fastenzeit 1999 erscheint eine Sonderausgabe (Nr. 65) mit Impuls des Pfarrers zur Fastenzeit, Einladung zu den Gottesdiensten und Hinweis auf das Kindermusical „Zachäus“, welches Kinder und Jugendliche unter der Leitung von Christl Wallinger zu Gunsten der Kirchenrenovierung am 20.3. aufführen.

Nr.65

Liebe Schwestern und Brüder!

Eine besondere Zeit steht vor der Tür: die heiligen 40 Tage, die heilige Fastenzeit! Für unsere Brüder und Schwestern im Islam ist ihr Fastenmonat eine tief verwurzelte Übung, von der sich kaum jemand ausschließt. Auch wir Christen sind nun eingeladen nach dem Beispiel unseres Herrn. Jesus hat 40 Tage in der Wüste gefastet, bevor er den Menschen die gute Nachricht vom Reich Gottes verkündet hat. Zugleich führt uns die Fastenzeit auf den Weg zur Karwoche und zum Osterfest. Im bitteren Leiden unseres Herrn und in seinem Sieg über Sünde und Tod ist uns das wahre Leben geschenkt worden. So bedeutet Fastenzeit: „Rückkehr zum echten und sinnvollem Leben.“

Drei Grundeinladungen spricht die Kirche aus:

1. FASTEN; VERZICHTEN; BUSSE TUN
2. BETEN; HL. SCHRIFT LESEN
3. HELFEN

Die Gottesdienste, vor allem d. Kreuzweg, wollen uns Kraft u. Wegweisung geben, damit wir unsere Fastenvorsätze nicht als reine Fitnessübung sehen, sondern als Wegbereitung für Christus. Vielleicht hilft uns der Vorschlag einer anderen Pfarrgemeinde.

Dort wird eingeladen zu folgenden Aktionen:

- eine Woche Auto-fasten
- eine Woche Medien-fasten
- eine Woche Alkohol- und Rauch-fasten
- eine Woche Essen-fasten (Süßigkeiten, zu viel essen)
- eine Wochen Reden-fasten (kein leeres Gerede; keine bösen Worte)
- eine Woche

Eine herzliche Einladung an alle, gleich ab Aschermittwoch die besondere Möglichkeit zu nutzen.

Eine frohe, gesegnete Zeit wünscht allen,

Euer Pfarrer Dr. Winfried Wehrauch

Dr. Winfried Wehrauch

Nr.66

FEIER DER OSTERNACHT

Nach Sonnenuntergang versammelt sich die Gemeinde um das **NEUE FEUER**. Dort werden **Feuer** und **Kerze** gesegnet. Ein guter Brauch ist das **Heimtragen** der brennenden Holzscheite um den Herd neu zu entzünden. In dieser Nacht wird alles neu.

In der Kirche wird das Licht der Osterkerze (Zeichen für Jesus, der durch seine Auferstehung die Welt **hell** gemacht hat) allen weitergegeben. In dieser einzigartigen Nacht hören wir in verschiedenen Schrifttexten von Gott, der uns niemals verlässt. Er hat uns wunderbar geschaffen und noch wunderbarer neu gemacht.

Höhepunkt des Wortgottesdienstes ist das Danklied **Halleluja**, das Lied der Befreiung, das Lied der Freude. Im Evangelium wird uns das Ostergeschehen berichtet.

Als Antwort weihen wir das neue **Wasser** für die Taufe und für die Segnung unserer Häuser und Wohnungen, sowie der Gräber. Es lohnt sich das Osterwasser mit nach Hause zu nehmen.

Wir versprechen in der großen Gemeinschaft dasselbe, was einst die Eltern und Paten in unserem Namen bei der Taufe versprochen haben.

Der Osterpfarrbrief (Nr. 66) erklärt den Ablauf der Nacht aller Nächte – der Feier der Auferstehung in der Osternacht - und lädt zur Anbetung in der Nacht auf Karfreitag ein.

Am 24.4. und 25.4. wird EB Dr. Georg Eder zur Visitation und Firmung in die Pfarre kommen und das genaue Programm einschließlich der Firmung wird bekannt gegeben.

Im April 1999 erscheint eine Sonderausgabe zur Kirchensperrung ab Anfang Mai (nach Floriani). Die Gottesdienstzeiten und -orte in den Monaten bis September werden angegeben. Sowohl an Fronleichnam als auch zum Patronatsfest „Mariä Himmelfahrt“ wird die Festmesse im Freien beim Musikpavillon gefeiert. Sonntagsmessen sind in St. Anton. Die übrigen Werktags-Gottesdienste sind in der „alten“ Kapelle des Seniorenheims. Der Pfarrer und der Kirchenratsobmann Peter Trauner stellen kurz das Projekt der Innenrenovierung vor.

Projekt der Innenrenovierung

Nach dem Ausräumen der Kirche (ab 3. Mai) werden die Bänke abgelaut, auseinandermontiert, ergänzt (breitere Sitzreihen u. Sitzflächen, bessere Kniebänke) und anschließend wieder zusammengesetzt. Als erste Maßnahme im Kirchenraum ist die komplette Erneuerung der Elektroinstallation (Vorarbeiten schon geschehen) durchzuführen. Auch Ergänzungen im Kirchenfußboden sind vorgesehen. Die Seitenaltäre werden ebenfalls entfernt und gegebenenfalls restauriert. Die gesamte Innenausmalung wird nach Erstellung des Gerüstes (ca. 3 Wochen) gereinigt, erneuert und teilweise rekonstruiert. Auf jedem Fall wird die Kirche wesentlich farbiger und heller werden.

Wir bitten um Verständnis für die notwendigen Improvisationen in der Übergangszeit.

Vielen herzlichen Dank für bisher eingegangenen Spenden und bitte weiterhin um großzügige Unterstützung der Kirchenrenovierung.

Dr. Winfried Weihsrauch
Pfarrer

Trauner Peter
PKR-Obmann

Liebe Pfarrangehörige!

Wie bereits vorangekündigt, geht unsere Kirchenrenovierung ab Montag, dem 3.5.1999, in die entscheidende Phase der Renovierung des gesamten Innenraumes. Daher wird die Pfarrkirche vom 3. Mai bis voraussichtlich Ende September gesperrt sein. Als Pfarrgemeinde steht uns eine etwas schwierige Zeit des Übergangs bevor. Nach eingehenden Überlegungen, sind wir zu folgender Lösung, die Gottesdienste betreffend, gekommen. Sonntags werden die Gottesdienste zu den gewohnten Zeiten (9.00 und 19.00 Uhr) in St. Anton gehalten. Vormittags werden ab 8.50 Uhr am Dorfplatz Fahrgelegenheiten angeboten. Wir bitten auch „motorisierte Kirchengeher“ sich diesem Fahrdienst zur Verfügung zu stellen. Für Fahrgelegenheit am Sonntag - Abend, bitte telefonisch bis 18.00 Uhr (sonntags), im Pfarrhof melden.



Liebe Schwestern und Brüder!

Geht es euch auch so wie vielen Mitmenschen? Gegen Ende Juni beginnt man langsam die Tage zu zählen bis zum ersehnten Ferienbeginn. Einmal aussteigen aus dem täglichen Einerlei, aus der Aneinanderreihung der Pflichten, aus der Belastung der Leistungsgesellschaft. In jedem von uns steckt die Sehnsucht nach Freiheit, ungehindert sein, ohne Uhr zu leben und endlich zur Ruhe kommen.

Jesus sagt: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch Ruhe verschaffen!“

Stellen wir uns die Frage: „Wo finde ich meine Ruhe?“

Zu Ferienbeginn hört man nur Stauungen und oft scheint es: Je weiter entfernt der Ferienort, desto größer der Erholungswert.

Die verplanten Pauschalreisen ziehen viele Menschen an. Dort wird der ganze Urlaub gestaltet. Über den wirklichen Erholungswert kann man diskutieren. Wie wäre es mit einem alternativem Urlaub?

Immer wieder Tage der Ruhe in freier Natur, ohne selbstgesteckte Ziele, einfach so den Tag dankbar annehmen. Der Urlaub sollte echter Familienurlaub sein.

So kann man neu und tiefer zusammenwachsen und zugleich in der Schönheit der Natur die Schönheit des Schöpfers erfahren.

Besuchen wir auch mit Muße und in echter Ruhe die Kirchen am Wege, die uns zur Rast einladen und zum Gespräch mit unserem Herrn Jesus Christus. Erst durch ruhige Betrachtung wird uns die Schönheit vieler Gotteshäuser bewußt.

Wenn wir Brucker diesen Sommer ohne eigenes Gotteshaus verbringen müssen, dürfen wir in Vorfreude den Tag erwarten, an dem unsere Kirchentüren wieder offen stehen:

inmitten des Dorfes Bruck, das Zelt Gottes, der Ort zum Ausruhen und Auftanken.

Mit herzlichen Grüßen und besten Ferienwünschen für Pfarrangehörige und Gäste

Euer Pfarrer

Dr. Winfried Weihsrauch
Dr. Winfried Weihsrauch

Herzliche Einladung!

Patronatsfest „*Mariae Himmelfahrt*“
am Samstag/Sonntag: 14./15. August 1999

Da die Pfarrkirche gesperrt ist, wird das Patronatsfest im Ortszentrum - im Freien gefeiert.

Festablauf:

Samstag, 14.8.99: 20.00 Uhr beim Musikpavillon

gemeinsames Abendgebet vor dem Gnadenbild Maria auf dem Eis

anschließend Lichterprozession mit dem Gnadenbild

Gestaltung: Musikkapelle Bruck

Prozessionsweg: Raiffeisenstraße, Gasthof Post, Hof der LWS, an der

Kirche vorbei, Musikpavillon

Sonntag, 15.8.99: 9.00 Uhr Festgottesdienst beim Musikpavillon

Mitgestaltung: Bläserquartett

anschließend Frühschoppen der Feuerwehr beim Gasthof Post

Im Sommer 1999 folgen (Nr. 68) weitere Details zur laufenden Innenrenovierung und der Hinweis auf die Festgottesdienste im Sommer und Herbst.

Tischmüttergruppen 2026

Erstkommunion:

Christi Himmelfahrt, 14.05.2026



1. Tischmutter-Gruppe

**Madeleine Maierhofer, Manuela Trauner,
Stefanie Voithofer, Christina Koll,
Angela Gandler-Stjepanovic**

Kinder: Emma Maierhofer, Hanna Trauner,
Emilia-Marie Voithofer, Zoey Koll,
Magdalena Gandler-Stjepanovic

2. Tischmutter-Gruppe

Margritta Kirisits, Katharina Eder
Kinder: Hannah Eder, Sophia Kirisits,
Emma Gensbichler

3. Tischmutter-Gruppe

Sarah Hettegger, Natalie Puhm

Kinder: Liam Hettegger, Alessia Puhm,
Alexander Lederer, Maximilian Steiner

4. Tischmutter-Gruppe

**Kathrin Bürgler, Verena Moises,
Margret Kendlbacher, Hannelore Brosch**

Kinder: Stefan Bürgler, Nora Moises,
Philipp Kendlbacher, Nico Brosch

5. Tischmutter-Gruppe

Barbara Rachelsperger

Kinder: Klara Rachelsperger, Sophie Stoisser,
Hanna Schwaiger, Finja Huber

6. Tischmutter-Gruppe

**Marina Schwab, Claudia Schützinger, Katrin
Volgger, Lisi Holt, Sabrina Hasenauer**

Kinder: Magdalena Schwab, Noah Schützinger,
Moritz Volgger, David Hasenauer, Lucas Holt

Jubelpaarmesse



Zu einem feierlichen Gottesdienst wurden am 15. November 2025 alle Brucker Ehepaare geladen, die ihr 25-, 40-, 50-, 60-, 65-jähriges Ehejubiläum begangen haben.

Musikalisch umrahmt vom Brucker Singkreis feierten 11 Paare gemeinsam mit der Pfarrgemeinde. Monsignore Peter Paul Kahr segnete die

Eheleute und überreichte ihnen zur Erinnerung eine Kerze. Nach dem Gottesdienst wurden die Jubilare beim Gasthof Lukashansl zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Der Pfarrgemeinderat wünscht allen Eheleuten noch viele gemeinsame Jahre, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Sternsingeraktion 2026

An den Tagen um „Drei Könige“ waren wieder zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Bruck und St. Anton mit ihren Begleitern unterwegs, um den Familien Gottes Segen für das neue Jahr zu wünschen, von der weihnachtlichen Freude zu singen und um Hilfe für Kinder in der weiten Welt zu bitten.

Sie wurden sehr freundlich aufgenommen und ihr Einsatz

brachte die schöne Summe von € 5.704,81 ein.

Allen, die zu dieser großartigen Aktion beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt' s Gott!“



Pfarrverbandseisschießen

Am 13. Februar fand bereits zum dritten Mal das Pfarrverbandseisschießen der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte aus Bruck, Fusch und St. Georgen statt.

In diesem Jahr war die Pfarre Fusch Gastgeber. Bestens organisiert konnten wir auf der Fuschner Eisschießbahn unser Turnier austragen. Unser Moar Bert Bürgler gewann mit seiner Mannschaft bereits zum dritten Mal.

Im Anschluss ließen wir den gelungenen Abend bei einem

gemütlichen Beisammensein im Römerhof ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an den Fuschner Pfarrgemeinderat für die hervorragende Organisation!





KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIOZÈSE SALZBURG
KIRCHENBEITRAG

Mein Beitrag wirkt.

Vertrauens- BONUS € 20

Für jeden
neuen
Lastschrift-
Auftrag

+ 4 Vorteile

4%

**Lastschrift-
bonus**

Sie zahlen
zukünftig jedes
Jahr 4% weniger
Kirchenbeitrag.

€ 20

**Vertrauens-
bonus**

Zusätzlich einmalig
20,-- Euro Bonus – bei
erstmaliger Erteilung
eines Lastschrift-
Auftrags.

4%

**Direkt für Ihre
Pfarre**

Sie unterstützen
Ihre Pfarre direkt
mit 4% Ihres Beitrags.

0 Risiko

Keine Bindung

Jederzeit widerrufbar.
Berechnung 3 Jahre
rückwirkend korrigierbar.

Machen Sie Ihren Auftrag unter:
meinbeitragwirkt.at/sepa-lastschriftmandat



MINIS BRUCK

Der Rückblick der vergangenen Monate der Brucker Ministranten war geprägt von Gemeinschaft, liturgischem Dienst und besonderen Highlights. Wir trafen uns regelmäßig zu den monatlichen Gruppenstunden.

Im November bastelten wir kreative Christbaumkugeln. In der Weihnachtszeit wurden Kekse gebacken. Unsere musikalischen MINIS stimmten uns mit ihren Musikinstrumenten auf die Weihnachtszeit ein.

Im Jänner machten wir uns auf den Weg zur Eisstockbahn der Brucker Eisschützen. Die Begeisterung war groß. Dort bekamen wir eine kurze Einführung durch Herrn Peter Haas und absolvierten einen Blattlschießwettbewerb. Vielen Dank an die Brucker Eisschützen für die Benützung der Bahn und für die Faschingskrappen.

Zum Abschluss gab es eine Siegerehrung, sowie Pizza und Limo im Pfarrsaal.

Ein herzliches **Vergelt`s Gott** für die großzügigen Spenden, welche an die Brucker Ministranten getätigt wurden.



WÜNSCHEN DIE BRUCKER MINISTRANTEN



Jungschargruppe Bruck

Unsere „kunterbunte“ Gruppe...

...beim Sternsingen mit dabei –



Lucia, Hanna, Laura, Stefan



Emilia, Alessia

...in der Gruppenstunde –



...bei Spaß und Spiel



...als Forscherteams



...beim Jungschargottesdienst,



dessen Schlusslied die Eltern der JS-Kids sangen.



Frauenschaft Bruck berichtet...

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Pfarrbrief ermöglicht es uns, euch einen Einblick über unser Vereinsleben zu übermitteln

Mit dem **Pfarr-Café** im Jänner sind wir in das Jahr 2026 gestartet. Auch das Mitglieder-Rundschreiben mit der Terminübersicht wurde vorbereitet und durch die fleißigen Helferinnen im Hintergrund „gedruckt, kuvertiert und verteilt“.



Rosenmontag: Fraueneis-schießen, dieses Mal auf der Eisbahn beim Eisschützenverein. Danke an Obmann Peter Haas für die Bahnbenützung, Eisstockverleih usw. Es war ein lustiger, geselliger Nachmittag (Abend) mit tollen Maskierungen. Für das leibliche Wohl hat das Zacherl-Team bestens gesorgt.



Jeweils am letzten Freitag im Monat wird durch die Frauenschaft (Team Annemarie Hutter) eine Kaffee- / Kuchenjause für die Bewohner:innen des Seniorenhauses organisiert.



GESUCHT:

Ehrenamtliche Sänger:innen/Musiker:innen (2-3), die diesen Nachmittag mitgestalten (ca. 30-40 min.).

Wir freuen uns auf Rückmeldungen.

Liebe Brucker Frauen, unter euch gibt es viele, die durch das Dabeisein und Mitwirken unseren Verein lebendig machen. Um dies beizubehalten, freuen wir uns immer über Neumitglieder und die eine oder andere helfende Hand bei den Veranstaltungen. Allen ein gesegnetes Osterfest und nette Begegnungen bei den nächsten Terminen!

Das Team der Frauenschaft Bruck

Terminvorschau

Sa, 28. März	Osterbazar 14 bis 16 Uhr im Pfarrsaal
Sa, 09. Mai	MUTTERTAGSFRÜHSTÜCK - 9 Uhr Speisesaal, Fachschule Bruck mit Unterstützung der Gemeinde, 8 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
Do, 14. Mai	Erstkommunion - Hl. Messe 10 Uhr - anschl. AGAPE der Frauenschaft
Maianacht	Termin und Ort folgen via WhatsApp Info
So, 04. Juni	Ausrückung „FRONLEICHNAM“ Treffpunkt 9:30 Uhr Gemeindeamt
So, 14. Juni	PFARR-CAFÉ der Frauenschaft – im Anschluss an die Hl. Mes- se um 10 Uhr (Vatertag)



FRAUENSCHAFT BRUCK AN DER GLOCKNERSTRASSE
Mail: frauenschaftbruck@gmail.com

Herzliche Einladung

OSTERBAZAR
SA 28. MÄRZ 2026

14:00 - 16:00 UHR
PFARRHOF

*Palmbuschen, Bäckereien, Handarbeiten,
Kaffee u. Kuchen*

WIR FREUEN UNS AUF EUCH

Frauenschaft Bruck

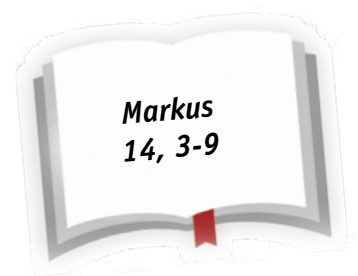


Bibelstellen nahegebracht

Als Jesus in Betanien im Haus Simons des Aussätzigen bei Tisch war, kam eine Frau mit einem Alabastergefäß voll echtem, kostbarem Nardenöl, zerbrach es und goss das Öl über sein Haar.

Einige aber wurden unwillig und sagten zueinander: Wozu diese Verschwendung?

Markus 14, 3-9



Betrachtung dazu:

Braucht ein Mann wie Jesus eine wohlthuende zärtliche Berührung, eine herzliche Umarmung, ein liebevolles Übers-Haar-Streichen? Seine Jünger sind offenbar nicht der Ansicht, dass Jesus solches nötig hat. Barsch und heftig weisen sie die Frau zurück, die über Jesu Haupt gerade eine Flasche kostbaren Öls vergossen hat und ihn nun feierlich salbt. Welche Verschwendung für einen einzigen Menschen! Wie vielen Armen hätte man mit dem Verkaufserlös helfen können! – Aber trotz dieser Vorwürfe fährt die Frau in ihrem Tun unbeirrt fort.

Was mag diese namenlose Frau zu einem solchen Tun bewogen haben? Hat sie gespürt, dass auch

Jesus Stärkung und Zugewandtheit nötig hat? Niemand kann immer nur von sich geben, ohne damit an die Grenzen der eigenen Kräfte zu gelangen! Gewiss hat sie dies gespürt.

Und noch mehr als das. Denn mit ihrem Tun steht sie in einer Reihe mit den Propheten Samuel und Elija, die einst Könige salbten. So hat sie Jesus gesalbt, allerdings nicht für den „Thron“, sondern für seinen Kreuzweg und Tod.

Die Umrahmung dieser Begebenheit spricht deutliche Worte:

Vor unserer Erzählung über diese Frau steht der Beschluss des Hohen Rates, Jesus zu töten.

Danach lesen wir vom Verrat des Judas.

Eine einfühlsame, zärtliche und prophetisch weise Geschichte ist also umrahmt von Hass, Verrat und Tod. Im starken Gegensatz dazu steht die Liebe einer Frau zu ihrem Herrn.

Diese Liebe und prophetische Weissung, mit der sie Jesus eigentlich als den Messias geoffenbart und gesalbt hat, hat bleibende Erinnerung überall dort, wo das Evangelium verkündet wird, und man wird davon erzählen, was diese Frau getan hat.

Albert Kaserer



Aus dem Pfarrleben

Verstorbene

Piechl Hilda, 91 Jahre
Scherer Ernst, 88 Jahre
Hechenberger Peter, 73 Jahre
Geisler Franz, 75 Jahre
Hörl Hannelore, 89 Jahre
Hochstaffl Hans-Peter, 85 Jahre
Langreiter Maria, 87 Jahre



Beichtgelegenheiten



Sarah Frank / In: Pfarrbriefservice.de

Freitag, 27.3.	von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr - fremder Priester
Gründonnerstag	von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Karfreitag	von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Karsamstag	von 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Sonntags	nach der Hl. Messe

Krankenkommunion

Kranke, die zu Ostern gerne den Gottesdienst besucht hätten, dürfen die Hl. Kommunion daheim empfangen. Der Pfarrer oder der Diakon bringen gerne die Hl. Kommunion.

Dazu bitten wir um Meldung im Pfarrhof bis spätestens Dienstag, 31.3.2026

Man kann auch auf den Anrufbeantworter sprechen. Tel. Nr.: 06545/7331.

Jubelpaarmesse

Am Samstag, 14.11.26, um 15.00 Uhr findet wieder ein Gottesdienst für unsere Jubelpaare statt.

Alle Paare, die 25, 40, 50 oder 60 Jahre verheiratet sind und die Hochzeit in Bruck, oder auch nicht bei uns in Bruck, gefeiert haben, dürfen sich bitte gerne im Pfarrhof persönlich, telefonisch oder per E-Mail melden. Tel.Nr.: 06545/7331

E-Mail: pfarre.bruck@pfarre.kirchen.net

Wir freuen uns, wenn alle Paare mitfeiern möchten.

Vorankündigung

**Am 31.05.26 findet um 19 Uhr
in unserer Marienkirche
das Mariensingen statt.**



ONLINE findet ihr uns unter
www.pfarre-bruck.at



Besondere Gottesdienste

❖ Freitag, 27.3.:
18.30 bis
20.00 Uhr

**Beichtgelegenheit -
fremder Priester**
Hl. Abendmesse -
Bußgottesdienst

❖ Samstag, 28.3.:
17.00 Uhr

**Vorabendmesse
in St. Anton - Palmweihe**

❖ Palmsonntag, 29.3.:
10.00 Uhr

**Palmweihe
beim Musikpavillon**
**Prozession und Hl. Messe
in der Kirche**
Mitgestaltung Bläser

❖ Gründonnerstag, 2.4.:

18.30 Uhr
19.00 Uhr

Beichtgelegenheit
**Eucharistiefeier vom
Letzten Abendmahl**
**Gemeinschaftsmesse
der EK-Kinder**
Mitgestaltung Singkreis
**anschl. Nachtanbetung
(Marienaltar) bis Freitag**

❖ Karfreitag, 3.4.:
7.30 Uhr

15.00 Uhr

Fast- und Abstinenztag
Stundengebet (Karmette)
Anbetung bis 15.00 Uhr
**feierliche Liturgie vom
Leiden und
Sterben des Herrn**
**anschließend
Beichtgelegenheit**

❖ Karsamstag, 4.4.:
7.30 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr

21.00 Uhr

Gebet am Hl. Grab
Stundengebet (Karmette)
Betstunde am Hl. Grab,
zugleich
Beichtgelegenheit
**Osternachtfeier
- Speisenweihe**

❖ Ostersonntag, 5.4.:
10.00 Uhr

Auferstehung des Herrn
**Festhochamt -
Speisenweihe**
Mitgestaltung Singkreis
und Bläserquartett
Ostergruß der Jungschar

❖ Ostermontag, 6.4.:
10.00 Uhr

**Wort-Gottes-Feier
in St. Anton**

❖ Sonntag, 12.4.:
10.00 Uhr

Weißer Sonntag
Gemeinschaftsmesse
der EK-Kinder



Impressum: Pfarramtliche Mitteilung - Homepage: www.pfarre-bruck.at
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt 5671 Bruck/Glstr.
Für den Inhalt verantwortlich: GR Dr. Winfried Weihrauch, Pfarrer in Bruck/Glstr.
Titelbild: Pia Schüttlohr, Inh: Pfarrbriefservice.de,
Fotos: Pfarramt Bruck, Foto Christine, stock.adobe.com
Konzeption: Aplus Werbeagentur, Gestaltung: Der Fotoigel e.U.
Druck: Print Zell GmbH, 03/2026

